

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73



Abheben mit den Scott-Powderskis vom neuen Testcenter.

No Limit weiter im Wintergeschäft

Brugger Bike-, Snowboard- und Freeski-Shop
neu auch Nitro- und Scott-Testcenter

(A. R.) - Ob Freeride-Boards, Powder- und Tourenskis oder Langlauf, das coole Sortiment zeigt es: No Limit ist fulminant in den Winter gestartet – die vor zwei Jahren an dieser Stelle angekündigte Verabschiedung vom Wintergeschäft jedenfalls ist längst Schnee von gestern.

«Nachdem Walser-Sport ja nicht mehr existiert, sind wir hier neben dem SportXX der einzig verbliebene Wintersport-Shop – die neue Situation hat uns dazu bewogen, uns nochmals aufs Wintersport-Parkett zu wagen», erklärt No-Limit Inhaber Roli Hunziker den Rückzug vom Rückzug.

In alter Winter-Stärke – und mit News Als einer der ersten Snowboard-Shops der Schweiz liegt dessen Kernkompetenz nach wie vor im Freeride- und Freestylebereich. Neu agiert No Limit zum einen als Nitro-Snowboard-, zum anderen als Scott-Powderski-Testcenter. «Damit bieten wir den Kunden exklusiv die Möglichkeit, von Brugg aus die besten Produkte selber im Powder und auf der Piste zu "erfahren"», betont Roli Hunziker.

In den letzten zehn Jahren hat No Limit im Skisegment den Fokus vor allem auf breitere Powder- und Tourenskis gelegt. Im Angebot steht ist die ganze Skitouren-Palette (auch Splitboards): Diese fängt bei klassischen bis extrem breiten Skitourenski an – und hört bei Fellen, ABS-Rucksäcken, LVS-Geräten oder Stöcken noch lange nicht auf.

Ebenfalls zu haben sind zudem auch Schneeschuhe in verschiedenen Formen und Längen.

Ob Snowboards, Splitboards, Skis, Skitourenski, Schneeschuhe, Langlauf klassisch oder Skate: Erwähnung verdient nicht zuletzt das grosse Mietangebot. Genauso wie die kompetente Werkstatt, die seit 26 Jahren die Garantie für tolle Stunden auf dem Schnee bietet – wobei der Preis für einen Service übrigens immer noch derselbe ist.

Langlaufkurse: 15. Dez., 12. Jan. und 16. Febr.

Zudem kultiviert man seit einigen Jahren intensiv das Langlauf-Segment. «Langlaufen ist ein idealer Sport für Ausdauer, Kraft und Emotionen», betont Roli Hunziker, «und ist deshalb eine perfekte Ergänzung zum Biken.» No Limit organisiert jeweils in Zusammenarbeit mit dem Langlaufcenter Studen bei Einsiedeln Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse für Skating oder klassisch – Anmeldung und Infos unter 056 441 77 77 und www.no-limit.ch

Degustation & Weinlounge
Sa, 8. Dezember, 14 -22h

a ADRIANS WEINGUT
Adrian Hartmann, 5108 Oberflachs
www.adrians-weingut.ch

Ausgezeichnete Bio-Weine
aus dem Schenkenbergertal

CK C&K Hartmann
Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 36 56
www.ck-weine.ch

Lassen Sie die
schönen
AUGENBLICKE
des Jahres
nochmals Revue
passieren!

bloesser
Neumarkt 2 · 5200 Brugg
Tel. 056 / 441 30 46
www.bloesser-optik.ch
Brillen + Kontaktlinsen

SCHENKENBERGERHOF
ab sofort:
Wild aus einheimischer Jagd

Stefan Schneider, Rest. Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

BEWEGUNGS RÄU M E B R U G G

Community Yoga
Fr 7. Dezember 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Feldenkrais
Wintersportwoche
in Samedan 27. 1. bis 3. 2.
Ursula Seiler 056 442 28 09

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SCHULTHESS
Swissmade

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Einfach mal abschalten!

Sonder-Aktion
Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Der Effingerhof, wie er sich von der Museumsstrasse her zeigt – aus der heutigen Sichtweise nach der Neukonzipierung wohl die «Schoggiseite des Baus. Unten von links : Verena und Amos Kornfeld, Villnachern (Besitzer der Liegenschaft), Architektin Corinne Thoma, Stadttammann Barbara Horlacher, Stadtplanerin Bigna Lüthy und Walter Tschudin, Architekt und Leiter der Partizipationsprozesse.



Ideensuche für den Effingerhof

Brugg: aussergewöhnliches Partizipationsverfahren gestartet

(rb) - Verena und Amos Kornfeld aus Villnachern haben mit ihrer Cadima Real Estate AG dieses Jahr den geschichtsträchtigen Brugger Effingerhof gekauft. Sie wollen diesen attraktiv umnutzen – und wählen dazu ein ungewöhnliches Verfahren: die Partizipation. Dies mit der Beteiligung der Stadt Brugg, wie an einer Orientierung auch Stadttammann Barbara Horlacher bestätigte: «Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg.»

Kommenden Dienstag, 11. Dezember, wird unter dem Titel «Was geht im Effingerhof?» an einer öffentlichen Informationsveranstaltung von 18.30 bis 20 Uhr im Rathaussaal übers Vorgehen informiert – von 15 bis 18 Uhr steht zudem der Effingerhof zur freien Besichtigung offen. Für Architekt Walter Tschudin – er hat schon für Amos Kornfeld gearbeitet und befasst sich mit der Projektleitung – stellt dieser Prozess ein einmaliger Glücksfall dar. Dadurch könne ein Mehrwert für den Investor und die Stadt Brugg erreicht werden. Amos Kornfeld seinerseits, studierter Elektroingenieur, befasst sich zusammen mit seiner Frau

Verena mit dem Kauf und der Ausgestaltung älterer Häuser. «Wir wollten den Effingerhof schon vor zehn Jahren erwerben, gelungen ist es nun in diesem Jahr. Der Grundgedanke ist, eine Erneuerung unter Erhaltung der Bausubstanz zu realisieren. Wir haben so etwas noch nie gemacht, sind aber bereit, den Prozess mit dieser Partizipation zusammen mit der Stadt durchzuziehen. Es ist wie eine Black Box, man wird sehen.» Fest steht, dass das Verfahren im April 2019 abgeschlossen sein soll. Dann liegen die Resultate der vier Werkstattgespräche vor (die Bevölkerung ist jetzt am 11. Dezember und dann wieder am 12. Januar aufgefordert, Ideen, Wünsche und Ziele einzubringen). Am 10. April wird an einer zweiten Info-Veranstaltung eine Auslegeordnung präsentiert. Nach der Auswertung ist es an den Eigentümern, sich zu entscheiden, wie sie weiter vorgehen wollen. Erst danach wird das normale Vorgehen für private Bauprojekte in Angriff genommen. Abschliessend betonte Walter Tschudin noch einmal, dass dieser Prozess losgelöst von den Diskussionen ums Altstadtzentrum erfolge.

50 Jahre am «Webstuhl der Zeit»

Ein nicht ganz übliches Jubiläum

Zufälle gibts: Am Montagmorgen wurde die Presse über die Zukunft des Effingerhofs orientiert (siehe Bericht links) – und am Freitag, 7. Dezember 1968, also vor 50 Jahren, setzte sich der Schreibende zum ersten Mal ins Redaktionsbüro im besagten Effingerhof – mit Blickrichtung «Druckli» in der Kirchgasse.

In diesem halben Jahrhundert – es liessen sich natürlich Bände mit Anekdoten, Erfolgen und Niederlagen füllen – waren der technische Fortschritt und das veränderte Konsumverhalten die grössten Herausforderungen für Zeitungsschreiber und -macher. Entgegen der Meinung vieler bin ich nach wie vor überzeugt, dass «schwarz auf weiss» vor allem im lokalen und regionalen Bereich reelle Überlebenaussichten hat. Deshalb dürfte auch das seit erst oder schon 25 Jahren existierende «Regional» weiterhin seine Chancen haben. Für das zu arbeiten ist auch nach einem halben Jahrhundert Herausforderung und Befriedigung zugleich. Wie auch immer: Auf's Ganze gesehen ist so ein Jubiläum ganz nach der Tradition des alten Brugger Tagblatt-Redaktors Lukas Bader höchstens ein «Am Rande» wert. Ernst Rothenbach

SAC-Kletterwand im FARO-Land

(DH) - In der Region Brugg-Windisch entsteht im ehemaligen Rekrutierungszentrum der Armee in Unterwindisch eine Kletterhalle, die gleichermaßen Sportstätte und Begegnungsort werden soll.

In den nächsten Monaten wird das ehemalige Rekrutierungszentrum zu einem Wohnzentrum umgebaut, das 50 Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung FARO im Sommer beziehen werden. Zum Gebäude gehört auch eine Sporthalle. Unter dem Motto «gemeinsam aktiv» gestaltet die Sektion Brugg des Schweizerischen Alpenclubs (SAC Brugg) zusammen mit der Stiftung FARO die Kletterhalle als Ort der sportlichen Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderung. Der Stiftungsrat der Stiftung FARO wird an der Sitzung vom 11. Dezember über die Realisierung des Projekts entscheiden, die Mitglieder des SAC an ihrer Generalversammlung vom 18. Januar 2019. Anschliessend wird ausführlich über das Projekt informiert.

«Kommt wie gerufen fürs Weihnachtsessen»

Grosse Freude bei Kreuzworträtsel-Gewinner Brigitte Zorli aus Veltheim

(rb) - Manchmal freut sich der Überbringer der guten Botschaft fast mehr als der Gewinner. Im Falle Brigitte Zorli allerdings wäre das schwierig gewesen. Begeistert hält sie die neue Zweihunderter-Note in der Hand, die ihr der Gewinn des Regional-Kreuzworträtsel-Wettbewerbs eingebracht hat. Die Lösung war übrigens «Warm-Ankleiden».

Die Alleinerziehende mit einer 20-jährigen Tochter und einem 16-jährigen Sohn wohnt im «alten» Hirschen in Veltheim und ist gelernte Post-Betriebsangestellte. 30 Jahre arbeitete sie beim Service Public-Unternehmen. Danach gab's noch im Volz zu tun – und heute wirkt sie als Allrounderin im «Bären» Veltheim. Sie löst gerne Kreuzworträtsel, hat aber noch nie etwas Grösseres Gewonnen. «Die 200 Franken investiere ich ins Weihnachtsessen mit der Familie», hält sie fest. Als Hobby nennt sie dekorieren (auf dem Bild im Hintergrund ihr Weihnachtsfenster), basteln und handarbeiten. Lesen tut sie vor allem Zeitschriften. Ihre riesige Freude können auch Sie teilen. Die nächsten 200 Franken warten schon: Zu finden ist das



Dezember-Kreuzworträtsel auf Seite 6

Zentrum Metzg Windisch
 H.R. SIKORNE-MEIER-DOHLENZELGSTR. 3 · 5210 WINDISCH TEL. 056 441 71 74

Festtags-Angebot

- Geflügel • Wild • Fische • Lämmer und Vorspeisen
- Besondere Fondues:** Chinoise • Bourguignonne • Bouilli Bœuf
- Winzer • Fisch • Jäger
- Exklusive Filets:** Royal • Wellington
- «Im Teig» • Lachs im Teig

fidelio



Die Jubiläumstorte wird angeschnitten.

Gemeinde Windisch

Vindonissa-Markt

8. Dezember 2018
 9:00 – 13:00 Uhr

**Marktplatz
 Dohlenzelgstrasse**

Gemüse
 Obst
 Käse
 Blumen
 Gebäck
 Konfitüren
 Handarbeiten
 Festwirtschaft

Jahres-Konzert

Rrätz BRÜGG CLIQUE

Tambouren und Pfeifer

**Rrätz - Keller,
 Annerstrasse 9
 Brugg
 Samstag
 08. Dezember 18 18.00 Uhr**

Als Übergangslösung gut bewährt

Brugg: Fünf Jahre Tagesbetreuung im «Süssbach»

(C. K.) - Was 2013 im kleinen Rahmen begann, hat sich zu einem von Kunden und Angehörigen gleichermassen geschätzten Angebot entwickelt. Die Rede ist von der Tagesbetreuung im Bruggger Süssbach, wo Plätze für dieses Angebot immer mehr gesucht werden.

Vor fünf Jahren wurde ganz bescheiden mit zwei bis drei Kunden gestartet. Inzwischen können von Montag bis Freitag acht Personen betreut werden. Der Dienst wird vormittags von einer, am Nachmittag von zwei Fachpersonen Betreuung gewährleistet.

Demenzprobleme im Vordergrund
 Es sind die unterschiedlichsten Gründe,

weshalb Menschen von einem Tagesbetreuungsangebot profitieren möchten. Der weitaus grösste Teil der Kunden ist von einer dementiellen Erkrankung betroffen. So zieht sich denn auch das tägliche Gedächtnistraining wie ein roter Faden durch die Betreuung. Ansonsten werden die vorhandenen Fähigkeiten aktiviert und gestärkt – das kann durch Erzählen, gemeinsames Singen, Gestalten oder auch durch Kochen und Backen geschehen.

Für Entlastung der Pflegenden wichtig

Die Tagesbetreuung bietet eine Übergangslösung für Menschen, die zu Hause leben, aber Unterstützung bei ihrer Tagesgestaltung und beim Knüpfen sozialer Kontakte in Anspruch nehmen möchten. Das Angebot dient vor allem auch als wichtige Entlastung pflegender Angehöriger und besteht von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 17 Uhr. Weitere Auskünfte auf www.suessbach.ch; mehr weiss die Leiterin Ursi Lächli (056 462 68 00 / tagesbetreuung@suessbach.ch).



Sichtschutz

Florian Gartenbau
 062 867 30 00

FLORIAN

Fantasie – ein Ausdruck der Liebe

LEWA-Adventsstand im Gesundheitszentrum Süssbach Brugg

Solche Handarbeiten kann man nur mit viel Liebe herstellen – und darum werden sie auch mit viel Liebe am Adventsstand der Freunde LEWAs in der Schweiz angeboten. Wer Geschenke oder den neuen LEWA-Kalender am Stand im Gesundheitszentrum Süssbach in Brugg kauft, gibt etwas an die afrikanischen Kunsthandwerker zurück, welche die vielen bunten Gegenstände in liebevoller Handarbeit gefertigt haben (Bild rechts). Der gesamte Verkaufserlös geht wie immer ohne Abstriche direkt nach LEWA, Kenia, und ist bestimmt für die vier Kliniken, in denen die Einheimischen medizinisch betreut werden kann. Standöffnungszeiten: Mittwoch, 12. Mittwoch, 19. und Donnerstag, 20. Dez. je von 9 bis 17.30 Uhr.



JEANNE G TEAM
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**Boutique-Neuheiten
 Couture / Mode nach Mass
 Änderungen**

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Hausen: de Chlaus chunnt drus Im Dahlihus

Im Chlausehüsi an der Holzgasse in Hausen, mit dem in Renovation begriffenen Dahlihaus, hat der Chlaus und sein Schmutzli Einzug gehalten. Er freut sich auf Besuch am Mi 5. 12., 16.30 - 20 Uhr, Do 6. 12., 16 - 20 Uhr und Fr 7. 12. 17 - 20 Uhr.

Brugg: Samichlaus beschenkt Strassenkinder – Langmatt-Weihnachtsszenerie von Bruno Schuler



Es ist wieder soweit: Anlagenwart Bruno Schuler von der Schulanlage Langmatt-Au-Erle hat in die Deko-Kiste gegriffen und auch für dieses Jahr ein brennendes Thema aufgegriffen: Strassenkinder. Im Tableau wird aufgezeigt, wie der Samichlaus diese Container-Kinder beschenkt. Beschenkt werden auch die Gäste, die am Samstag, 8. Dezember von 17 bis 18 Uhr zur Besichtigung samt Apero von Bea und Bruno Schuler eingeladen sind.

FLOHMARKT

Verkaufe! Verschenke! Suche...
 Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Achtung liebe Leser!
 Suche Pelze, Nerze, Abengarderobe, Handtaschen, Porzellan aller Manufakturen, Bleikristall, Zinn Schmuck, Uhren,
P. Peter 076 219 31 78

Keller Antiquitäten + Flohmarkt
 Aarauerstrasse 45, Nebeneingang Volg, Schinznach-Bad. **19. Dez. 14-16 Uhr.** 1000 Sachen auch für Weihnachten!

Hauswartung & Allround Handwerker Service
 Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
 Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
 Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
 Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
 mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch



Brugg: Lichtschiffchen bringen die Aare zum Leuchten

Am Sonntag, 9. Dezember, ab 18 Uhr, werden Schwärme von Lichtschiffchen die Aare leuchten lassen. Von der alten Brücke aus erwartet man ihr Erscheinen in der Aareschlucht und folgt dann ihren Fahrten, bis sie flussabwärts langsam im fernen Dunkel verschwinden. Zum Aufwärmen und zu geselligem Verweilen gibt es für die Zuschauenden heisse Getränke und Weihnachtsgebäck. Schüler der Primarschule Stapfer haben dafür zahlreiche kerzenbestückte Schiffli (Bild links) gebastelt. Sie geben ihnen Friedenswünsche mit auf die Reise. Das «Aareleuchten» ist eine Veranstaltung im Rahmen des Altstadt-Adventskalenders, der vom Quartierverein Altstadt und Umgebung organisiert wird. Das vollständige Programm einschliesslich dem Plan der Adventsfenster findet man unter www.qva-brugg.ch.

5300 Vogelsang
 Tel. 056/210 24 45
 Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
 Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

BAD SCHINZNACH
 Ganz meine Welt.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Hauswirtschaft
 Ohne fixes Pensum, nach Absprache, Bedarf und Einsatzplanung

Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabenspektrum mit viel Eigenverantwortung in einem zukunftsorientierten Umfeld.

Das vollständige Stelleninserat finden Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik Jobs. Für zusätzliche Informationen steht Ihnen ausserdem Renate Gomez, Leiterin Hauswirtschaft, gerne zur Verfügung: Tel. +41 (0) 56 463 76 07.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Bad Schinznach AG
 Jeannette Kuhn, Leiterin Personalabteilung
 Postfach 67 · 5116 Schinznach-Bad
info.personal@bs-ag.ch
www.bad-schinznach.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Zimmer streichen
 ab Fr. 250.–
 seit 1988
MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 49-2018

8			7				6
	7		2				3
		2		1		8	
							5 3
		4				1	
1 6							
		1		4		3	
	9				1		7
4					3		2

**Spielzeug-Modelle div. Grössen:
 Fahrzeuge Arbeitsmaschinen Zubehör etc**
www.siku-shop.ch

PUTZFRAUEN NEWS

Eine Frau, die dir heute sagen kann, was ihre Nachbarin morgen tun wird, und dir am anderen Tag erklären wird, warum die hinterhältige Person es nicht getan hat!

Was ist eine Klatschtante?

«Die Substanz der GPV ist das Museum»

Präsident Walter Tschudin trat nach 27 Jahre ins zweite Glied



Walter Tschudin in seinem Büro mit Blick auf den geschäftigen Bahnhof: «Die GPV hütet das in ihrem Besitz befindliche, vom Museum Aargau betriebene Vindonissa-Museum als Bau mit bedeutender Substanz».

(rb) - An der kürzlich in Brugg abgehaltenen Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa (GPV) ist Walter Tschudin nach 27 Jahren Arbeit im Vorstand, davon die letzten 15 Jahre als Präsident, zurückgetreten. «Es reicht», lacht er im Gespräch mit Regional.

Neben vielem Schönen und Mühsamerem nennt er als Lowlight, dass es nicht gelungen sei, seinerzeit das komplette Projekt 3 für die Renovation des Vindonissamuseums mit Neubau durchzusetzen (fehlende Finanzen). Und als Highlight bezeichnet er den aktiven Museumsbetrieb, der nebst den Erwachsenen viele Kinder und Schulklassen ins historische Gemäuer bringe – dies dank der engen Zusammenarbeit mit Museum Aargau und den weiteren Playern wie Legionärspfad, Stiftung Vindonissapark, Kantonsarchäologie und der aktiven Museumsleiterin Rahel Göldi. «Das ist die Zukunft der GPV, die Jugend», schwärmt Walter Tschudin. Weil bei der Verschickung des Jahresberichtes der GPV die Einladung an die Medien zur Berichterstattung untergegangen war, wurde die durch Neuwahlen gekennzeichnete Versammlung gar nicht wahrgenommen. Eine Entschuldigung an die Me-

dien sei an dieser Stelle angebracht, da die Berichterstattung gegenüber der GPV stets positiv war, äussert sich Walter Tschudin.

Vindonissa-Goldschätze
Diese Ausstellung würde ihm gefallen: Die Präsentation der reichen Goldschätze. «Aber das ist schwierig, da das Museum zu wenig sicher ist», so Walter Tschudin. «Man müsste für einen einmaligen Anlass eine entsprechende sichere Vitrine mit genügend Schutzpersonal vorsehen. Immerhin handelt es sich um die wertvollen Goldfunde von verschiedenen Grabungen der Kantonsarchäologie. Münzen, Broschen, Nadeln, etc. Diese werden aus Sicherheitsgründen fein archiviert in dem Banksafe der AKB gelagert. Dies analog einer Privatperson, welche ein Bankfach im Safe hat. So ist auch der Zugang möglich mit einer autorisierten Person der AKB. Ich habe die Goldfunde einmal zusammen mit der ehemaligen Kantonsarchäologin Elisabeth Bleuer gesehen und war schwer beeindruckt», meint Tschudin.

Mit Co-Präsidium weiter
«Ich sehe mit Freude einen verjüngten und erneuerten Vorstand mit den Co-Präsidenten Dave Roth aus Windisch und Sabine Deschler aus Basel, mit Kantonsarchäologe Georg Matter, der Windischer Gemeindepräsidentin Heidi Ammon, dem Brugger Stadtrat Willi Däpp, dem neuen Kassier Christian Vogt aus Veltheim, Hans Flück, dem Archivar Jared Hevi, Kathi Zimmermann, Manuela Weber, Pirmin Koch und Andrew Lawrence», meint Walter Tschudin. Das Co-Präsidium wurde geschaffen, da Dave Roth die lokale Vernetzung sicherstellt und Sabine Deschler die Verbindung zur Hochschule und Wissenschaft gewährleistet, insbesondere zur Vindonissa Professur an der Uni Basel.

Kurzer Blick zurück
Wer 27 Jahre mit der GPV zu tun hatte, der kann einiges erzählen. «Eigentlich holte mich der damalige Verwalter des Amphitheaters, Ernst Bossert aus Brugg, als neuen Verwalter 1991/1992 ins Boot. Die GPV war mir da noch fern. Erst später, unter dem Präsidium von Hugo Doppler, kam ich in den Vorstand, den ich ab 2003 präsierte. In dieser Zeit wurde beispielsweise die umfassende Renovation des Amphitheaters, der Renovations-, Um- und Ausbau des Vindonissamuseums und die schon erwähnte vertiefte Zusammenarbeit mit Museum Aargau realisiert. Grundsätzlich wurde das alles möglich, weil es der GPV gelang, endlich mit dem Kanton zu einer vernünftigen Einigung zu kommen: Der Kanton mietet seitdem das Vindonissa-Museum von der GPV, was dieser Einnahmen bringt, die letztendlich dazu dienen, die Bauschulden an den Kreditgeber Stadt Brugg abzubauen und uns Handlungsspielraum geben». Das brachte auch endlich Ordnung in die Besitzverhältnisse. Letztlich wusste gemäss Walter Tschudin nämlich niemand so recht, was eigentlich der GPV und was der Kantonsarchäologie gehörte: «Die Substanz der GPV ist der Besitz des Museums. Es ist bis jetzt gelungen, dieses als Juwel, als das Werk des Architekten Albert Froelich (1876-1953) zu erhalten. Wie und ob einmal eine Erweiterung des Museums realisiert wird – wohl mit einem modernen Annexbau auf der Wiese oder vielleicht gar im neu zu nutzenden, benachbarten Effingerhof als würdigem Ort für tolle Ausstellungen – bleibt offen. Für mich war es auf alle Fälle spannend, mit einem guten Vorstand in dieser "römischen" Landschaft das sich laufend aktualisierende Wissen um das einzige schweizerische Legionslager mit zu verfolgen.»

De Samichlaus würd BIO chaufe ...

Freitagsmarkt in Brugg am 7., 14. und 21. Dez.
Samstagsmarkt in Baden am 8., 15., und 22. Dez.

biomeier 056 246 22 18, www.biomeier.ch



Links Fachlehrer Ueli Wanderon bei der Begrüssung. Rechts das Werk von Janik Müller, der gleich zwei «Bäume» mit den geforderten Pflanzenteilen ausstellte, wobei die gezackten und gesägten Blattformen sauber mit der Säge ausgeschnitten wurden.

Das Logbuch für angehende Förster

Herbarien-Ausstellung im Gewerbeschulhaus Brugg

(rb) – «Es braucht Organisationstalent, Planung und viel Wissen zur Botanik, um solche Herbarien zu schaffen», erklärte Fachlehrer Ueli Wanderon den vielen Gästen, Förstern und Forstlehrlingen anlässlich der Präsentation der Herbarien im Gewerbeschulhaus Annerstrasse.

Die Anforderungen seien hoch, war zu hören. Die Erstellung einer solchen Lerndokumentation zu den einheimischen Gehölzen sei wichtig, um die Leistungsziele in den Fachbereichen Holzkunde und Botanik zu erreichen. Ueli Wanderon hielt zudem gegenüber Regional fest, dass mit dem Herbarium im 1. Lehrjahr begonnen werden sollte, damit es bis zum Ende des vierten Semesters (eine Forstwartlehre dauert drei Jahre) präsentiert werden kann. Dem angehenden Förster dient es als Logbuch. Für die Lehrlinge war es

eine Manifestation ihrer Gestaltungskraft – und die Gäste staunten über die Breite des gesammelten Materials. Es müssen gemäss Anforderungsblatt mindestens 80 Gehölzarten (davon 30 Pflichtarten) mit Sommer- und Winterzweig archiviert werden. Auch die korrekte Beschriftung ist wichtig. «Wir benoten die Herbarien nach definierten Vorgaben. Es gibt aber keine Rangierung. Wir stellen fest, dass es für die Lehrlinge Ehrensache ist, ein möglichst tolles Herbarium zu schaffen», so Ueli Wanderon. Da sieht man ausladende Kästen, in eine Kommode eingebaute Schubladen mit Blättern und Hölzern, gar Weinfässer, aber auch ein eher zur praktischen Archivierung geeignetes Werk in vier dicken Bundesordnern. Die Herbarienpräsentation gibt jedes Jahr Einblick in die breite Ausbildung, die Forstwartlehrlingen mit auf den weiteren Berufsweg gegeben wird.



Der Forstwartlehrling Jan Walt vor seinem grossen Werk, flankiert von Betriebsleiter Markus Ottiger vom Forstbetrieb Brugg

WOHNÜBERBAUUNG «QUADRO» 5212 HAUSEN

Die moderne, attraktive Architektur mit aussergewöhnlichen Grundrissen verleihen jeder der 15 lichtdurchfluteten Wohnungen ihren individuellen Charme. Die rollstuhlgängigen Wohnungen liegen an gut besonnener und zentraler Lage. Die Busstation ist in wenigen Minuten bequem erreichbar. Der Autobahnanschluss A1/A3 ist ca. 1 km entfernt. Bezug per Ende 2019.



Noch verfügbar sind
2½ Zimmer-Wohnung, EG 71.0 m², CHF 415'000.– / 4½ Zimmer-Wohnung, 1. OG 121.0 m², CHF 685'000.– / 4½ Zimmer-Wohnung, 2. OG 121.0 m², CHF 695'000.– / 3½ Zimmer-Attika-Wohnung 86,5 m² CHF 595'000.–
Alle Wohnungen mit Sitzplätzen, Balkone oder Terrassen. Auto-Einstellplätze in Tiefgarage mit direktem Hauszugang. Familienfreundliche, sonnige Wohnlage. Schulen und Einkauf zu Fuss gut erreichbar.

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIENTREUHAND

Aarauerstrasse 52 · CH-5200 Brugg
Tel. 056 461 70 80 · Fax 056 461 70 81
verkauf@immmostoekli.ch · www.immmostoekli.ch

Hilfswerk Margrit Fuchs: Benefizanlass ausverkauft

Am 10. Januar, 20 Uhr, geht, wie gemeldet, im Campussaal Brugg-Windisch ein attraktiver Benefizanlass zugunsten des Hilfswerks Margrit Fuchs Ruanda über die Bühne, dies aus Anlass des Jubiläums 30 Jahre Hilfswerk und 30 Jahre Aargauer Sammelaktionen. Die Comedystars Michel Gammthaler, Peach Weber, die Band

AZton und der Kabarettist Edgar Zimmermann bestreiten das Programm; ihre Gage spenden sie dem Hilfswerk. Diesem fließt auch der gesamte Eintrittserlös zu. Der vom Stiftungsrat des Hilfswerks organisierte Anlass ist nun zwei Wochen nach Beginn des Vorverkaufes bereits ausverkauft. (HMF)

KulturGrund Schinznach-Dorf: «Wertvoller Müll»

Am Freitag, 7. Dezember, 20 Uhr, lädt der KulturGrund Schinznach alle Interessierten ein zu einem Bildvortrag mit Franziska Müller-Reismann in die Aula Schinznach-Dorf. Die Natur kennt keinen Abfall. Dort ist alles Nahrung in einem geschlossenen Kreislauf. Auch in unserer heutigen, von Konsum und Wegwerfen dominierten Gesellschaft kann Abfall wertvoll, schön oder nahrhaft sein. Entscheidend ist unser Blick: Als was sehen wir Abfall, warum lassen wir ihn anfallen und wie können wir ihn nutzen? Ist er uns sinnloser Müll oder Ressource? Der anschauliche Vortrag entfaltet einen panoramaartigen

Blick auf Abfall und eröffnet neue Perspektiven auf eines der grössten Probleme unserer Zeit, auf den Müll aller Art und Zusammensetzung in Erde, Meer und Mensch.
Eintritt: 20 Franken, bis 25 Jahre frei
www.grundschinznach.ch

Villnachern: Badi-Beizer gesucht

Der Gemeinderat publiziert in seinem Blättli die Suche nach einem / einer Schwimmbad-KioskbetreiberIn. Neben einem ausgewogenen Angebot wäre auch die Schwimmbad-Eintrittskasse zu betreiben. Interessierte können bis 21. Dezember ein Bewerbungsformular beziehen (056 441 14 52).

«1001 Geschenkartikel»: Da finden alle etwas Passendes

Neumarkt Brugg: «S'Presäntli» lädt zur Entdeckungsreise in die wunderschön gestaltete Geschenk-Welt



Regina Haus hat das Gespür für die schönen Dinge – was sich besonders auch bei den feinfühlig arrangierten Wohnaccessoires zeigt.

(A. R.) - «Wir führen tausendundeinen Geschenkartikel», schmünzelt Inhaberin Regina Haus – und unterstreicht so den märchenhaften Zauber, der zum Beispiel von den weihnächtlichen Wichtel-Arrangements oder den raffinierten Wohnaccessoires ausgeht.

In welchem Bereich ist das Presäntli besonders stark? «Nun, ganz einfach in allen», wirft die langjährige Mitarbeiterin Erika Lüthi lachend ein, «hier finden alle etwas Passendes.» Was ein kurzer Rundgang mit Regina Haus denn auch eindrücklich verdeutlicht. Man wird gewahrt: Sie steckt auch nach bald 30 Jahren – dieses Jubiläum kann die Neumarkt-Frau der ersten

Stunde nächstes Jahr feiern –, ihr ganzes Herz ins Geschäft mit den exquisiten Wohndekos, den stylischen Taschen und dem vielfältigen Schmuck.

«Schlüssäntli im Presäntli» Daneben finden sich diverse feine Risottos genauso wie schicke Hochzeits-Geschenke, Ballone, Babysachen oder Foulards – oder witzige Männergeschenke wie Kochbücher, freche T-Shirts oder Bierdosen mit lustigen Sprüchen drauf. Spezielle Erwähnung verdient ebenfalls das tolle Karten-Sortiment, mit welchem sich der Geschenk-Laden längst einen Namen gemacht hat. Oder wie es eine Kundin formuliert: «Schlüssäntli lande ich immer im Presäntli.»

Flugs 576 km nach Pöllau in Österreich

Brugg: Tim Melke gewinnt Zapfenstreich-Ballonwettbewerb

(A. R.) - Weshalb sein Ballon wohl soviel weiter geflogen sei als jener von Luis-Felipe Finsterwald (273 km) oder von Sefan Chung (236 km), fragte Ballonwettbewerb-Chefin Marta Neukom. «Nun, ich habe drei oder vier Ballone zusammengebunden», lächelte der gewiefte Gewinner Tim Melke verschmitzt.

Dies an der Preisverleihung letzten Freitag – für die Podestplätze gabs wiederum 150, 100 und 50 Stutz in die jeweiligen Klassenkassen. Die Siegerehrung findet traditionell im Gewinner-Schulhaus

statt – heuer zum ersten Mal in der Tagesschule Montessori, wo die Erst- bis Sechstklässler unter anderem das bestens passende Lied «Über den Wolken» von Reinhard Mey anstimmten. Man habe am Zapfenstreich rekordverdächtige 800 Ballone aufgeblasen, blickte Marta Neukom zurück, wobei 63 Karten zurückgeschickt worden seien. Apropos Rekord: Der weiteste Flug dieses erstmals 1999 durchgeführten Wettbewerbs stammt aus dem Jahr 2005: Da flog der Siegerballon satte 811 Kilometer weit nach Tschechien.



«Über den Wolken» erklang – und auf Wolke sieben war Gewinner Tim Melke, der von Marta Neukom 150 Franken für die Klassenkasse überreicht bekam.



Brugg: Jon Cleary im Salzhaus

Am Freitag, 7. Dezember, 20.30 Uhr, ist Jon Cleary zu Gast im Salzhaus. Als talentierter Sänger und Pianist, aber auch Multiinstrumentalist, Produzent, Songwriter und erfolgreicher Arrangeur, ist er einer der eindrücklichsten Künstler der aktuellen R&B-Funk-Szene von New Orleans. Der gebürtige Engländer aus Kent hat sich mit Haut und Haar der Entdeckung der musikalischen Tradition von New Orleans verschrieben. Mit seiner Band, den Absolute Monster Gentlemen, reiste Cleary um die Welt. Einer seiner unzähligen erfolgreichen Auftritte fand 2008 am Festival in Ascona statt. Jon Cleary hat verschiedene Alben veröffentlicht und 2016 einen Grammy gewonnen (Best Regional Roots Music Album) mit Go Go Juice.



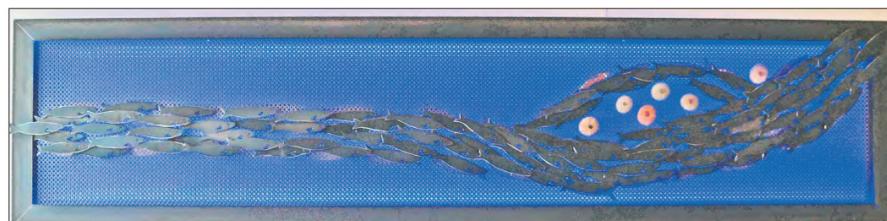
Brugg: «Gustaf, Frédéric & Isabel»

Am Sonntag, 9. Dezember, 19 Uhr, entfachen «Gustaf, Frédéric & Isabel», das neue Trio um Björn Meyer, im Dampfschiff eine intensive Gefühlspalette mit berausender Wirkung. Eine Liebe ohne Ende: das gilt für die Beziehung der drei MusikerInnen Björn Meyer, Park Stickney und Araxi Karnusian zu ihren jeweiligen Instrumenten und zur Musik. Aus dieser Hingabe und Leidenschaft wurde im Herbst 2015 die neue Formation «Gustaf, Frédéric & Isabel» geboren. Das zart-warme Tenorsaxophon, die betörenden Klänge der Harfe und der pulsierende Bass erzeugen kontrastreiche Stimmungen. Die scheinbar unvereinbaren Instrumenten verschmelzen in den persönlichen Eigenkompositionen zu einer veritablen «ménage à trois».

Geschenk-Gutscheine! Attraktive Herbst-Winter-Kollektion: Das richtige Styling auch für Weihnachten
Aktion: Hattric Stretch Jeans für Fr. 69.– statt 139.–
Das Mode Gloor-Team wünscht frohe Festtage!



MODE GLOOR
EIN GUTES GEFÜHL
ANGEZOGEN ZU SEIN!
www.modegloor.ch
AARAUERSTR. 10 / 5200 BRUGG TEL. 056/441 15 10

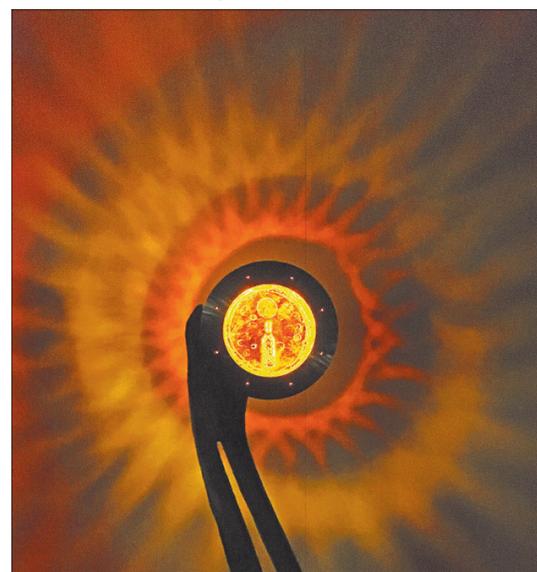


Verspielter Kunst-Komponist

Galerie Immaginazione, Brugg: Ausstellung «30 Jahre Kunstspuren – Claudio Cassano» – Do 6. Dezember (Vernissage 18.30 Uhr) bis 31. Januar

(A. R.) - «Das hier ist fast noch warm», scherzt Claudio Cassano, als er exklusiv für Regional das neue Werk «Ich will Meer» enthüllt (Fischschwarm-Bild oben). Dieses veranschaulicht bestens, dass seine Kunst heute ausgeklügelter und verspielter daher kommt als noch vor 30 Jahren.

Er bringt Licht-Werke zum Klingen Aber wir wollen es hier halten wie der Brugger Licht- und Schattenkünstler selbst – und eben keine Retrospektive, sondern Aktuelles präsentieren. An der Jubiläumsausstellung jedenfalls zeigt Claudio Cassano über zehn neue Arbeiten (und nur ein Werk von 1988). Darunter die licht- und farbgewaltige «Erscheinung» (Bild rechts). Während «Ich will Meer» für die eine Cassano-Schiene steht – metallene Licht-«Bilder» –, illustriert dieses die zweite: Er arrangiert Holz, Bronzegüsse und Fundstücke zu einzigartigen Kompositionen, deren Einzelteile er so, in neuen Kunst-Kontext gesetzt, zu frischem Leben erweckt. Ob antike Kronleuchter-Elemente, Beschlüge aller Art, Leisten vom ehemaligen Windischer Schuhmacher oder Schrottplatz-Trouvaillen: Alle sind sie in Claudio Cassanos Atelier ausgelegt und harren ihrer spontan-intuitiven Einarbeitung. «Pianist Julian Layn hat



es mal treffend ausgedrückt: Er meinte, ich würde im Grunde das Gleiche machen wie er: nämlich komponieren», schmünzelt Claudio Cassano. Wobei es oft auch die Motorsäge ist, mit welcher er seine Kunst zum Klingen bringt (Bild unten). Apropos Wohlklang: An der Vernissage wird Saxophonist Florian Egli das Publikum begeistern (ca. 19.30 Uhr). Mehr Infos, auch zu den «InAzione»-Events, unter www.immaginazione.ch



Movement - Scott TEST - NITRO TEST Fritschi - ABS - Colltex - Splitboards

FreeSki, Board, Langlauf

BIKE SNOW SPORT MODE **no limit**

Services

056 441 77 11

5200 Brugg

Vermietung

www.no-limit.ch

Mülligen
4½- bis 5½-Zi-Wohnung, 2.OG,
offenes, helles Raumkonzept.
CHF 535'000.-
F. Bloch 056 250 48 47

**Ihre regionalen Immobilien-
vermittler vis-à-vis vom
Bahnhof Brugg**

Brugg
Helle 3½-Zi-Parterrewohnung,
sonnige Lage, 2 Badezimmer.
CHF 424'000.-
F. Bloch 056 250 48 47



www.remax.ch/brugg

RE/MAX



Was geht im Effingerhof?

Dienstag, 11. Dezember 2018

1. Öffentliche Informationsveranstaltung

Alle interessierten Personen und Institutionen können um 15.00 bis 18.00 Uhr die Liegenschaft an der Storchengasse 15 in Brugg frei besichtigen.

Die Eigentümerschaft und die Stadt Brugg laden von 18.30 bis 20.00 Uhr im Rathaussaal Brugg ein zur Information und Diskussion über das Partizipationsverfahren Effingerhof.

Grossandrang am «Guetzle für Chind»

Beck Lehmanns Brunegger Filiale vibrierte

(rb) - Der Erfolg der letztjährigen Premiere konnte getoppt werden. Es waren gut 40 Kinder mit oder ohne Begleitung, die letzten zum «Guetzle» in die Brunegger Filiale der Bäckerei Lehmann geströmt waren.

«Den Unkostenbeitrag von einem Fünfliber können sich alle leisten. Und wir bieten neben dem Material und der Betreuung durch Fachpersonen auch ein Ambiente der besonderen Art», meinte Tamara Lehmann letzten Samstag. Unter den Gästen entdeckte Regional auch Gemeindevorstand Therese Brändli vom Bözberg, die mit ihrem Grossneffen Silvan das Wallholz schwang und ihn hübsches Weihnachtsgebäck ausstechen liess. Dekorieren konnten die Kinder ihr



Backwerk mit bunten Zuckerkügelchen und weiteren essbaren Süßigkeiten. Ein Anlass, der zur Tradition werden dürfte.

Zu den Bildern: Links sind alle am Guetzlistecken. Therese Brändli mit Silvan. Eines der fertig dekorierten Guetzli.

Brugger Krippenausstellung: Gelungen und gut besucht

Es herrschte einiges Gedränge am Bazar der ref. Kirchgemeinde in Brugg – Adventskränze, Gestecke, Karten und andere Adventsartikel gingen wie warme Weggli über den Tisch. Besondere Freude hatten Pfarrerinnen Bettina Badenhorst und die neue Kirchengemeindepfängerin Trudy Walter aber an der erstmals organisierten Krippenausstellung (siehe Regional 48 der letzten Woche).

Da konnte man insgesamt 82 Krippen bewundern. Aus Peru, Bolivien, den Philippinen, Mexiko, Afrika, Spanien, Tschechien, sogar Bethlehem und nicht zuletzt aus dem Berner Oberland. Die kleinste hatte knapp 1 cm hohe Figuren, speziell ins Auge fiel eine zusammenklappbare Krippe – und natürlich fehlten die hiesigen, ausladenden, romantisierenden Darstellungen nicht.



Die aus Holz, Wolle, Glas, Perlmutter, Glas, Ton und Metalldraht gefertigten Krippen geben Einblick in die Vorstellungskraft fremder Kulturen – die das Christentum verbindet. Unsere Bilder zeigen eine «reduced to the max»-Krippe und eine wun-



derhübsche Schilfboot-Krippe. Der Erlös aller Aktionen kommt übrigens dem Projekt «Solidarität gegen Gewalt an Frauen und Kindern» in Malaysia und Indonesien des Hilfswerks mission21 zugute.



Brugg: Adventsapéro im Atelier Jeanne G.

Beste Stimmung herrschte letzten Samstag unter den vielen modebewussten Damen, die der Einladung von Jeanne Geissmann gefolgt waren, sich bei Cüpli und feinen Häppchen über die Wintermode aus dem Haute Couture-Atelier Jeanne G. in Brugg zu unterhalten. Seit einiger Zeit sind auch ausserhalb des Bekleidungsassortiments der Boutique Angebote für gehobene Wohnaccessoires aus dem Hause Lambert erhältlich – und die Badenerin

Chantal Stauffer bietet Schmuck-Eigenkreationen an. Unser Bild: Marliss, Jeanne G., Chantal, Ylldrita vom Team G, Silvia und Anemarie. Mit von der Partie auch die Kleiderpuppen, die Hochmodisches für den Winter (rechts leicht verdeckt eine exquisite Hungaro-Kreation) demonstrierten. Modebewusste merken sich bereits heute vor: Am Samstag, 20. Februar 2019 ist die Frühling-Sommer-Show bei Jeanne G. angesagt. (rb)

Landstrasse Gebenstorf:

Ja zum optimierten Sanierungs-Projekt

Mit grossem Mehr hat die Gebenstorfer Gmeind letzte Woche dem beantragten 4,745 Mio. Franken-Kredit für die Sanierung und den Ausbau der Landstrasse zugestimmt. Der Baubeginn dürfte frühestens ab Sommer 2020 erfolgen, wobei die Arbeiten rund 18 Monate in Anspruch nehmen werden. Die Knoten Hornblick und Geelig wurden aus dem Projekt genommen. Beim Knoten Gemeindehaus kann mit einem zweiseitigen Kreislauf die Leistungsfähigkeit bis ins Jahr 2030 kostengünstig gewährleistet werden. Für den Knoten Wiesenstrasse ist eine sogenannte Mittelzone geplant. Weiter sind Massnahmen vorgesehen, die eine Verbesserung für den Velo- und Fussverkehr darstellen. So ist unter anderem ein Ausbau der Kantonsstrasse vorgesehen, um Radstreifen anordnen zu können.

Schinznach-Bad:

Kindergarten-Erneuerung zurückgewiesen

2013 stimmte die Gmeind einem Kredit für die Durchführung eines Projektwettbewerbs für einen Kindergarten-Neubau zu – und im Juni 2016 auch dem Baukredit. Das Volk sagte aber im September 16 klar Nein dazu. Und nun hat die Gmeind letzten Donnerstag auch den 400'000-Franken-Kredit für die Erneuerung des Kindergartensgebäudes zurückgewiesen. Moniert wurde, das Vorhaben sei zuwenig umfassend – die lange Schinznach-Bader dürfte eine Brugger Kindergarten-Geschichte werden.

Jahreskonzert der Rätz-Clique Brugg

Am Samstag, 8. Dezember, laden die Trommler und Pfeifer der Rätz-Clique Brugg und die Teufelstrommler ein auf 18 Uhr in ihren schönen Cliquenkeller an der Annerstrasse 9 in Brugg. Alle haben sich mit Freude und Fleiss auf das Konzert vorbereitet und ein vielseitiges Programm mit traditionellen und modernen Stücken auf die Beine gestellt. Vielleicht erfreut die Gäste das Trommel- und Pfeiferspiel so, dass man sich für einen monatlich beginnenden Einführungskurs anmelden möchte...

**BRUGG
IST IN
INBRUGG.CH**

ZENTRUM BRUGG Gewerbeverein
ZENTRUM BRUGG Gewerbeverein

50 FRANKEN
50
20
GESCHENK-GUTSCHEIN
GESCHENK-GUTSCHEIN

Geschenk-Gutscheine erhältlich in den Werten von CHF 20.– oder CHF 50.– bei der Neuen Aargauer Bank in Brugg. In allen Zentrum-Brugg Geschäften 5 Jahre ab Ausstelldatum einlösbar.

Wiehnachtsschür
im Salzhaus Brugg

Verkauf von frisch gefällten Tannenbäumen

Freitag, 21. Dez. 9-19.30 Uhr
Samstag 22. Dez. 9-15.00 Uhr

Raclette-Stube
zu den Baumverkaufszeiten und am Freitag bis 22 Uhr
Tischreservierungen: kiwanisbrugg@gmx.ch

Der Erlös aus der Weihnachtsbaumaktion ist wieder für gemeinnützige und kulturelle Aktivitäten vorwiegend im Bezirk Brugg bestimmt.

Herzliche Einladung zum Besuch der Wiehnachtsschür!

Kiwanis-Club Brugg

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Teil des Zuges			Ab-schnitt des Ko-rans	Radio-em-pfänger	gerade	ital. Ton-silbe
Milch-produkt					4	
Obst-sorte						
			Kunst-aus-stellung			Streit, Handge-menge
Zauber-wesen		Jahr-markt in Mün-ster				
						Lehre der Ein-geweih-ten
Opfer-tisch	Bittgebet	oben-drein		Abk.: Europa-meister-schaft		
Hima-laja-Gipfel						
				Narben-bildung (med.)		
kasach. Münze			Kriem-hilds Mutter			
Balkon-pflanze						
Augen-blick			amerik. Männer-kurz-name			englisch: an, bei
Mundart		altröm. Provinz				
					7	

gutschlafen.ch
Schlofe wie n'es Herrgöttli!

Beim Kauf einer Bettwäsche von Schlossberg schenken wir Ihnen das dazu passende Fixleintuch!

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr
Tel. 056 443 39 40

m Meyer Mühle Scherz AG
Meyer Naturprodukte

Altbewährt und neu entdeckt!
Kirschenstein Kissen, Traubenkern Kissen
Futter & Zubehör für Hunde, Katzen und Co.

www.muehlescherz.ch Tel.056 464 40 30

LOORHOF SUTER LUPFIG

OBST- UND BEERENBAU
Am 21. und 22. Dezember laden wir Sie herzlich zu einem Adventsapéro ein.
Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Wuethrich BEDACHUNGEN Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73
CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82

www.wuethrich-bedachungen.ch

Lupfig Tel. 056 450 01 81

SANIBURKI
www.saniburki.ch

Eier-pflanze			Luft-reifen	Addi-tions-ergebnis	englisch: von, aus	läng-liche Hohl-körper	Gewürz		Tauf-zeuge	angehef-tes Bild (engl.)	Flußarm im Rhein-delta	hebräi. Buch-stabe	Wasser-reservoir	Kölner Rock-band	Kompro-miß
ebenso			8				schwar-zes Pferd				betagtes Gebäude				
erlernte Tätigkeit						Haar-tracht	Sitten-lehre				Gewürz		Stadt im Hegau		
			Auspuff-ausstöß	Bitte um Antwort				Misch-farbe		eingedick-ter Saft					Beule
Trocken-gras	italie-nisch: Liebe						niederl. Maler (Vincent van)	asiat. Steppen-sturm					Seih-gerät	dort	
Talent					ägypt. Gottheit	Stadt in Mittel-Schwe-den				japan. Fächer		erblicken			
Adap-tion, Angleichung	Kfz-Z. Polen			finn. Ferien-ziel				englisch: sein	Gelage					sibir. Strom	
							Südost-europäer							spani-scher Ausruf	
Raben-vogel						weibl. Haustier	3				die Heilige Schrift				

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 1. Januar 2019 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional, Seidenstrasse 6
Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

- Kryolipolyse
- Med. Fusspflege
- Nagelkosmetik
- Haarentfernung
- Zahnbleaching
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Fusspflege-Praxis
Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Brugger Altstadt
Spiegelgasse 16
5200 Brugg

Telefon 056 441 81 73
Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:
Montag 13.30 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH

Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63

Gestaltung und Produktion von
Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbetexten.

Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
Exakt, speditiv und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA Kaffeeschlecker
Kirchweg 3 | 5232 Rufnach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

Gesichts-punkt			altor. Philo-sophen-schule	Gerade	Feld-frucht	dt. Vorsilbe
Ort						
Bauvor-arbeiter						
			Tier-kreis-zeichen			unbe-kanntes Gebiet
neu-seeländ. Papagei		Teil des Gesich-tes				Figur bei Tolstoi (Anna)
Gardine	Insekt	Monats-name		chem. Z. f. Kurt-schato-wium		
Erfri-schung				nicht sauer		
Spach-tel-masse			japan. Münze			9
oval						
			Flächen-maß			kurz für: in dem
der Kosmos		Stadt in Nord-Marokko				
achtbar						5

Das Regional-Super-Rätsel erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an
Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
oder melden sich per Mail:
info@regional-brugg.ch

BÜHLER Gipsler

5200 Brugg
Tel. 056 441 69 49
Aegertenstrasse 5
buehlergipsler.ch

Gipsergeschäft
Trockenbau
Aussenisolationen
Fassadensanierungen

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

Test, Versuch	spani-scher Ausruf	hervor-gehoben	englisch: nach, zu	Impf-stoff	amerik. Indianer-stamm	ägypt. Gottheit	dickes Brett		Honig-wein	gegen-wärtig	Haupt-stadt v. Algerien	franz. Schrift-steller † 1857	effektiv
Orna-ment					Muschel-produkt				US-Bundes-staat				
Plane-tername				Morgen-land	Bewoh-ner eines Erdteils				Rat-geber	die Atmo-sphäre			
		Enterich	engl. Gewicht			Absch-ieds-gruß	creme-farben					Inhalts-losigkeit	
ital.: drei	außer-ordentlich				griech. Buch-stabe	Ablage				Klippe		ital. Artikel	
Haar-wuchs im Gesicht			Wachol-der-schnaps	alle zwei			griech. Buch-stabe	kehren					
in jedem Fall	senegal. Autorin (Mari-ama)	laufen			Initialen von Kan-dinsky	Haus-vorbau						Hühner-produkt	
					Kosmos	6				Elfen-könig			
ritter-lich	1			ordent-lich					Pflan-zenhalm				2

Daniela Fallica
Dipl. Fusspflege

Hauptstr. 45, Altstadt, 5200 Brugg
Mo - Fr, 9 - 17 Uhr / 056 442 12 40

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Bei bestimmten Saeco-Modellen gibts sogar eine Geld-zurück-Garantie

Hima Kaffeemaschinen, Rüfenach: Weihnachts-Rabatte von bis zu 20 % auf Neugeräte (10. - 15. Dez.)

(A. R.) - «So ein feines neues Käfel macht sich doch immer gut auf Weihnachten hin», schmunzelt Inhaber Marco Hirt im schönen Showroom. Dies befeuert er nächste Woche mit interessanten Aktionen: Neben attraktiven Eintausch-Angeboten und ebensolchen Rabatten gibts bei Saeco sogar eine Geld-zurück-Garantie.

«Wer mit den Maschinen in den ersten 30 Tagen nicht zufrieden ist, kann sie zurückschicken – und bekommt den Preis bar zurückerstattet», erklärt Marco Hirt.

Das Hima-Plus beim Kaffeegenuss... ...hat allerdings weniger mit den Aktionen zu tun, sondern kommt vor allem in den Bereichen Beratung und Reparaturen ins Spiel.

So bekommt die Kundschaft bei Hima die technisch und gerade auch von der Programmierung her immer komplizierteren Kaffeemaschinen kompetent erläutert. Und in Zeiten, wo sich Kaffees auf dem Handy nach Menge, Temperatur und Stärke kreieren und auslösen lassen, ist man sicher auch froh, wenn einem das entsprechende App kurz erklärt wird. «Bevor das Gerät hier aus dem Haus geht, stellen wir es wunschgemäss ein und nehmen es entsprechend in Betrieb», unterstreicht Marco Hirt die Hima-Devisen.

Hima: offizielle Servicestelle

Einiges günstiger als ein Neugerät seien natürlich Reparaturen, die sich eigentlich immer lohnen würden, so Marco Hirt, zumal Kostenvoranschlag plus all-fällige Entsorgung gratis seien.

«Wie bei einem Auto ist auch bei einer Kaffeemaschine, mit der man zehn Jahre gut "fahren" will, der Service wichtig – nicht zuletzt unter hygienischen



Doris Müller, Marco Hirt und Sohn Bryan Hirt machen jene beiden Saeco-Maschinen beliebt, bei welchen die erwähnte Cashback-Aktion gilt. Was zudem veranschaulicht, dass im 1995 von Rolf Hirt gegründeten und 2004 von Marco Hirt übernommenen Familienbetrieb nun bereits die dritte Generation am Werk ist.

Gesichtspunkten, Stichwort Kaffeefett-Rückstände», führt er aus.

Dafür ist Hima – als offizielle Servicestelle für alle grossen Hersteller – jedenfalls bestens aufgestellt. Genauso wie für den Professional-Bereich: «Ob Haushalt, Büro oder Gewerbe, ob 2

oder 200 Tassen am Tag: Wir haben für alle die passende Kaffee-Lösung parat», betont Marco Hirt. Mehr Infos bei:

Hima, Kirchweg 3, 5232 Rüfenach
056 284 22 32 / www.hima.ch
Mo / Sa 8 - 11.30; Di - Fr 8 - 11.30, 13.30 - 18

Freilicht: Jetzt wird's feudal

Tolle Geschenk-Idee für Theater-Fans: «Othello darf nicht platzen» vom 6. bis 16. Februar 2019

(Reg) - «Das Aargauische Freilicht geht jetzt fremd», meint Produktionsleiter Rico Spring. Aber es wird doch wohl immer noch in Windisch stattfinden? «Ja sicher, das bezieht sich nicht auf den Ort, sondern auf die Jahreszeit», lacht der Freilicht-Chef.

Nachdem immer mehr Stimmen laut geworden seien, weshalb man eigentlich immer nur im Sommer spiele, habe man verschiedene Möglichkeiten geprüft. «Nun haben wir uns entschieden: Zusätzlich zur Freilicht-Produktion 2019 präsentieren wir während den Sportferien in Windisch ein Winter-Gourmet Theater», freut er sich.

Das luxuriöse Theatervergnügen...

...werde natürlich nicht draussen, sondern drinnen in der Dorfturnhalle serviert. «Da werden wir eine abgestufte Tribüne mit Tischchen eingebaut und so ein spezielles Erlebnis-Theater entstehen lassen», erklärt er. Rund 160 Personen fänden in dieser festlich dekorierten Einrichtung Platz, um ein feudales Gourmet-Essen zu geniessen. Hergerichtet werde dieses von der Krone Lenzburg: «Sternenköche werden das Essen zubereiten – und eine Brigade vom Service-Personal ist für das Wohl der Gäste zuständig», so Rico Spring.

Schuss in den eigenen Fuss?

Insgesamt über 130'000 Zuschauer beweisen es: Der Erfolg des Sommerfreilichts ist seit Jahren ungebrochen. Kannibalisiert man sich denn mit diesem Gourmet-Theater nicht quasi selber? «Nein, das Bedürfnis ist vorhanden», ist Spring überzeugt, «erstens ist es eine wunderbare Geschenkidee zu Weihnachten, und zweitens werden wir so auch die Möglichkeit haben, Firmenanlässe vermehrt in unserem Kanton zu behalten.»

Das geht so:

An der ersten Produktion werde man während dem Essen auf einer Leinwand Ausschnitte aus den letzten zwölf Freilicht-Produktionen zeigen. «In den Folgejahren möchten wir an dieser Stelle eine Plattform für Künstler bieten – egal ob Musiktalente, Tanzeinlagen, Zauberer, Jongleure oder Akrobatik. Oder anders gesagt: Wir bieten eine vierstündige Topunterhaltung mit einem Genuss-Essen für jedermann an», betont Rico Spring.

Feudal – aber preislich keineswegs überrissen

Das alles tönt ziemlich kostspielig. «Nun, der Eintritt inklusive Apero und 3-Gang-Menü mit Nachschlag kostet Fr. 139.–, das scheint mir keineswegs überrissen – ein normales Silvestermenü in einem Gourmet-Restaurant dürfte ebenso teuer sein», unterstreicht er. Das Aargauische Freilicht sei nicht gewinnorientiert, sondern müsse einfach die Unkosten decken können.

Die neun Vorstellungen würden gegen 1500 Gästen Platz bieten, wobei 400 Personen sich das Spektakel von der Estrade aus zu Gemüte führen könnten. «Unsere Berechnungen werden über die Anzahl Zuschauer gemacht. Dementsprechend "verkaufen" wir an unsere Event-Partner Plätze. Das bedingt aber, dass wir wie im Sommer eine Auslastung von über 90% haben», führt der Produktionsleiter aus.

Klingt doch nicht gänzlich risikolos. «Theater ist eben mein Leben – und ich würde es mir nie verzeihen, wenn wir den Versuch in diesem Winter nicht machen würden. Aber ich hoffe, dass uns unsere treuen Zuschauer vom Sommertheater nicht im Stich lassen und wir zusätzlich Leute begeistern können, die bis anhin noch nie beim Aargauischen Freilicht zu Gast waren», meint Rico Spring.



«Othello darf nicht platzen» ist eine Broadway-Komödie und wurde 1985 uraufgeführt. Sie erhielt den Tony-Award als bestes Stück. Im deutschsprachigen Raum erlebte es rund um die Bretter, die die Welt bedeuten, bis heute 110 Produktionen. Regie wird Erwin Britschgi führen – wie schon bei den Freilicht-Spektakeln «Romeo und Julia», «Don Juan» und «Alptraum-Villa». Apropos: Bei «Traum oder Wirklichkeit», dem Sommer-Theater 2019, fungiert dann wieder Rico Spring als Regisseur – und Autor.



Rico Spring zeigt, wo in den Sportferien die Theater-Post abgeht – und empfiehlt, zu Weihnachten «Freude für Freunde» zu verschenken. Infos und Gutscheine gibts unter www.freilicht-spektakel.ch



STV Mülligen: spektakuläre Suche nach einem neuen Dorfpolizisten

(L. K.) - Zwölf Nummern und ein zum Brüllen lustiger Sketch, geschrieben von Beatrix Rosolen: Der Turnverein Mülligen lieferte am Turnerabend unter dem Motto «Police Department» eine sensationelle Show.

Huch? Was ist denn hier los? Stehen doch normalerweise keine zehn Autos auf den Parkplätzen neben der Mülliger Turnhalle, fand man letztes Wochenende kaum noch Platz, um überhaupt mit dem Fahrrad an die Turnhalle heranzukommen. Dies kann nur eines bedeuten: In Mülligen ist wieder Turnerabend.

In den Garderoben drinnen geht es hektisch zu und her, es wird nochmal besprochen – allenfalls noch mal geübt. Aus der Küche riecht es verdächtig nach Schnipo, je näher man jedoch zur Kaffeestube kommt, überwiegt der Geruch frischer Kaffeebohnen.

Gerade kommen die kleinen Jugibuben von ihrem Auftritt auf der grossen Bühne zurück. «Es war super – alle Leute haben mega laut für uns geklatscht!», meint Levin (8 Jahre)

und stahl dabei übers ganze Gesicht. Wie all seine Freunde ist auch er noch ganz aufgeregt und überwältigt vom Zuspruch des Publikums.

Dieses genoss eine breite Palette an turnerischen Darbietungen, zwischen den Nummern lustige Sketches, tolle Musik, feines Essen und gute Stimmung. Die Rückmeldungen der Gäste sprachen für sich. «Ausgezeichnet – wie immer!», so Evelin, die schon bei vielen Turnerabenden Zuschauerin war, «wir freuen uns schon aufs nächste Mal!»



Die Frauenriege in ihrem Element.



Mission impossible? Aber nicht für diese Riege in ihren hautengen Tenues!

«Der kleine Prinz» erklingt

Kath. Kirche Schinznach: Adventskonzerte der MG Schinznach-Dorf am Sa 8. Dez. um 20 Uhr) und am So 9. Dez. um 17 Uhr

(P. K.) - Nach den grossen Erfolgen der vergangenen Konzerte hat sich die die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf auch für die diesjährigen Adventskonzerte etwas Besonderes vorgenommen: Sie führt unter der Leitung von Christoph Vogt die Geschichte «Der kleine Prinz» des französischen Autors Antoine de Saint-Exupéry auf. Sie wird von Urs Purtschert erzählt und von der Musikgesellschaft mit einer packenden Komposition musikalisch umrahmt (Eintritt frei, Kollekte).



«Du siehst nur mit dem Herzen gut!» «Der kleine Prinz» (Originaltitel «Le petit prince») erschien 1943 und ist eine Geschichte für Jung und Alt. Der Autor schrieb dabei in geschichtlicher Form über das moralische Denken, den Werteverfall der Gesellschaft sowie über Freundschaft und Menschlichkeit. Es geht um Planeten und Sterne, eine schöne Blume und Reichtümer, vor allem aber um die Bedeutung der kleinen, schönen Dingen im Leben und um Geheimnisse ...

Auf die Gäste wartet auch gleich ein neuer Dirigent. Mit Christoph Vogt konnte die MGS ein weiteres grosses Talent gewinnen. Der Nachfolger von Davide Bazzocchi hat klassische Perkussion studiert, gibt Musikunterricht und spielt in verschiedenen Orchestern.

AKB unterstützt Traumdoktoren mit 4000 Franken

Die Aargauische Kantonalbank (AKB) unterstützt traditionell mit der Produktion ihrer Weihnachtskarten eine Aargauer Institution. Dieses Jahr ist es die Stiftung Theodora, die einen Scheck über 4'000 Franken in Empfang nehmen durfte. «Wir sind sehr dankbar für diese Spende. Damit unterstützt die AKB unsere Traumdoktoren und schenkt Kinderlachen. Fröhlichkeit und Lachen sind wertvolle Therapiebegleiter», sagt Traumdoktorin Dr. Pirouette (Hella Immler).

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Weihnachtsguetzli-Märt

Samstag, 8. und 15. Dezember 2018
jeweils 11:00 - 17:00 Uhr

- viele versch. Guetzli
- Söhrenhof-Weine
- gemütliches Festbeizli
- Weihnachtsgeschenke
- Feines vom Bauernhof

www.soehrehof.ch



Weine & Events

Familie Amsler, Söhrenhof 2, 5076 Bözen

Nuancenreiche «Wein- und Kunst»-Bouquets

Weinbau Hartmann, Remigen: gelungener erster von vier Genuss-Akten im Dezember



(A. R.) - Das wunderbar weihnächtlich geschmückte Wein-gut Hartmann (Bild oben) glänzte letztes Wochenende buchstäblich: nicht zuletzt mit einem üppigen Angebot von Gaumenfreuden und Augenweiden. Wobei die zahlreichen Besucher neben dem feinen Raclette und dem facettenreichen Kunst-Schaffen der vier Aussteller vor allem auch die vielschichtigen Bouquets der Wein-Palette genossen.



Bruno Hartmann erklärt Christian Mittag, was es mit dem Strohwein auf sich hat: Vinifiziert wird dieser, seit 22 Jahren notabene, aus pilzresistenten Vidal-blanc-Trauben, die man nie spritzen muss. Rund vier Wochen werden sie zur Trocknung ausgelegt, wodurch sich Fruchtzucker & Co. konzentrieren – und dann eben der Strohwein entsteht.

«Wir haben einen Salvia als Geburtstagsgeschenk im Sack – und von diesem Wein auch einen Karton für uns», antworteten Horst und Hildegard Wüger aus Brugg auf die Frage, womit sie denn ihr Transport-Wägelchen bestückt hätten. «Mit diesem fruchtigen Roten liegt man einfach immer richtig», betonte sie. Und man habe zudem noch ein herziges Engeli von Sandra Husners Beton-Kunst gekauft – das bringe man jetzt jemandem vorbei, dem es nicht so gut gehe. Keine Sackkarre brauchte Christian Mittag. «Ich habe ja einen Schmuggel-Buggy», schmunzelte er mit Tochter Olivia im Kinderwagen – und reichlich Kartons drunter. «Wir kommen wieder», sagte Gattin Nadja bei der Verabschiedung. Was denn auch der «Trick» dieses erstmals veranstalteten Advents-Vierakters ist: «Wein und Kunst» findet nun auch an den nächsten drei Wochenenden statt – nämlich bis 22. Dezember jeweils am Freitag von 14 bis 19 und am Samstag von 9 bis 18 Uhr.

Odeon Brugg: «Der A-Quotient» von und mit Charles Lewinsky

Am Freitag 7. Dezember, 20.15 Uhr, ist im Odeon das neue Theaterstück des bekannten Schriftstellers und Drehbuchautors Charles Lewinsky zu sehen (Darsteller: Charles Lewinsky, Judith Stadlin und Michael van Orsouw). Die Weltbühne ist mehr und mehr von merkwürdigem Personal besetzt. Genau darum geht es in diesem Theaterstück: Nämlich um die unbestreitbare

Tatsache, dass ein Teil der Menschheit aus Arschlöchern besteht. Das neue Theaterstück von Charles Lewinsky nimmt kein Blatt vor den Mund und schaut genau hin: Die Schauspieler messen den Grad der «Arschlochizität» anhand des A-Quotienten – mit einem ausgeklügelten Masssystem, das den Menschen bedeutend exakter erfasst als jeder IQ-Test. Oder wenigstens so tut als ob!

Vindonissa-Markt, die vierte

Am Samstag, 8. Dezember, 9 - 13 Uhr, findet mit dem «Wintermarkt» der bereits vierte Markt auf der Dohlenzelgstrasse statt. Die Gemeinde Windisch als Veranstalter freut sich, dass das Experiment auf fruchtbaren Boden stösst. An diesem Adventsmarkt sind frische Gemüse, Käse, Blumen, Gebäck, Konfitüren und Handarbeiten im Angebot. Auch eine Festwirtschaft wird betrieben.



Erfolgreich an der Bäcker-Schweizermeisterschaft: Barbara Richner mit dem «bronzenen» Aprikosen-Kuchen, Karl Richner mit ebensolchen Pralines und entsprechendem Diplom.

Bronze auch für den «Kuchen, der süchtig macht»

Süsser Medaillenregen für die Bäckerei Richner in Veltheim: Drei Mal Dritter an der «Swiss Bakery Trophy 2018»

(A. R.) - «Das ist mein Favorit – das Zusammenspiel von Säure und Süsse ist wirklich gelungen», lacht Barbara Richner, als sie den prämierten Aprikosen-Kuchen fürs Foto aus der Schachtel packt.

«Der Kuchen, der süchtig macht», steht da drauf. So hat ihn Karl Richner 2014 an der Eröffnung des Veltheimer 750-Jahr-Jubiläums in seiner Rede beliebt gemacht. «Das hat beim Publikum eingeschlagen – jedenfalls fragten die Leute danach im Laden einfach immer nach dem "Kuchen, der süchtig macht", amüsiert er sich. Dieser Jubiläums- sei übrigens ein Apfel-Kuchen. Jedenfalls habe man ihn dann auf vielfach geäusserten Kundenwunsch hin beibehalten – «auch ich mag ihn immer noch am liebsten», schmunzelt Karl Richner.

cher Genuss! – die herzförmigen Bata de Coco-Pralines Bronze geholt. Genauso wie, quasi nebenbei, das hauseigene Bürlü. «Das haben schon meine Eltern im Angebot gehabt», so Karl Richner, «jetzt haben wir es einfach mal eingereicht.»

Die prämierten Produkte sind natürlich nur ein winziger Ausschnitt jenes Angebots, mit welchem die Bäckerei Richner den Kunden die Weihnachtszeit versüsst. Hingewiesen sei zum einen auf die vielen originellen Ideen für Kunden- oder Mitarbeitergeschenke, zum anderen auf die delikaten Weihnachts- und Neujahrstorten. Mehr Infos – auch zum Adventsfenster, das am 10. Dezember um 19 Uhr eröffnet wird, unter 056 443 12 51 oder

www.baecerei-richner.ch

Bronze auch für Pralines – und das Bürlü Mittlerweile ist der Jubiläumskuchen um eine Kirschen- und eben eine Aprikosen-Variante ergänzt worden. Neben letzterer haben zudem – welch köstli-

Bäckerei-Confiserie Richner AG Oberdorfstrasse 24, 5106 Veltheim offen: Mo 24. Dez. 6 - 16 Uhr, Mo 31. Dez. 6 - 12 Uhr; 25. / 26. Dez. und 1. / 2. Jan. geschlossen

Alterswohnungen Lupfig – Einweihung des Erweiterungsbaus

Nach einjähriger Bauzeit kann am Samstag, 8. Dezember, der Erweiterungsbau der Alterswohnungen am Kastanienweg eingeweiht und der Bevölkerung am Tag der offenen Tür vorgestellt werden. Nach der kurzen Einweihungsfeier um 11 Uhr besteht die Möglichkeit, das neue Haus – mit einer möblierten Musterwohnung – zu besichtigen. Entstanden sind total 23 Mietwohnungen mit 3 ½ und 2 ½-Zimmern. Ermöglicht wurde dieses «Zentrum Alterswohnungen Birr-

feld», das auf dem Altersleitbild der Region Birrfeld basiert, dank der Unterstützung durch die Gemeinde Lupfig. Nachdem die Spitex Region Brugg AG, Team Süd, ihre Büros anfangs Oktober im Haus 1 bezogen hat, steht nun für die ältere Generation an idealer Lage ein grosszügiges Wohnangebot zur Verfügung, mit umfassenden Dienstleistungen und allen gewünschten Infrastrukturen in Fussdistanz. wohnen-fuer-fortgeschrittene.ch

Hausen will Postagentur im Huserhof

Geschäftsbetreiber mit Postflair gesucht

(rb) - «Es ist ein Fakt, dass die Post nicht zu bewegen ist, die Post Hausen weiter zu betreiben und dass sie eine Agenturlösung anstrebt. Fakt ist auch, dass ich als Geschäftsführer der Werbemo GmbH zusammen mit der Gemeinde Hausen grosses Interesse dran habe, in diesem bewährten Komplex in den bestehenden Räumlichkeiten eine Agenturlösung zu realisieren»: Das sagt Roger Widmer, Eigentümer des Huserhof, dabei betonend, dass der Gemeinderat und er hier «aus einem Munde» reden würden.

Dazu bietet auch die Post Hand. Die erst vorgeschlagene Lösung mit dem Volg als Partner sieht man als problematisch an, weil die Holzgasse bereits heute sehr belastet ist und die Parkplatzfrage nicht gelöst werden kann. An der letzten Gemeindeversammlung

hatte der Gemeinderat festgehalten, dass er eine Partnerlösung in den bestehenden Räumen begrüssen würde. Da trotz lauten Protesten der Bevölkerung samt Petition «Unsere Post muss bleiben» und weiterer Aktionen die Post nicht von ihren Schliessungsvorhaben absehe, gehe es jetzt darum, vorzuschauen und anzustreben, einen Geschäftsbetreiber zu finden, der neben seinem Angebot die Postagentur betreiben würde. Dazu, so Roger Widmer, hätten Verhandlungen mit der Post stattgefunden. Der Huserhof würde das im Eigentum der Post stehende Lokal erwerben und den entsprechenden Mieter suchen.

«Wir wissen nicht, welche Geschäfte sich auf unsere Anfrage melden werden. Wichtig ist mir und der Gemeinde Hausen, dass jemand kommt, der ein attraktives, neues Angebot präsentiert



und zugleich die Postagentur führt. Eine Apotheke zum Beispiel.» Hausen wächst weiterhin kontinuierlich und bietet zahlreiche wirtschaftliche Zukunftsaussichten. Interessierte können sich sowohl bei der Gemeindekanzlei Hausen (056 461 70 40) als auch bei Roger Widmer (056 441 15 01) melden.

Einblicke ins regionale Geschehen

Zum 129. Jahrgang der Brugger Neujahrsblätter

(rb) - Immer erfreulich, wenn «nachgestuhlt» werden muss. So auch am Sonntag zur Vernissage der Brugger Neujahrsblätter im Salzhaus, an der gut 200 Interessierte teilnahmen. Cédric Kaiser, Geschäftsleiter der als Herausgeber firmierenden Effingermedien AG, begrüsst zur Inauguration der siebenten unter den Effingerhof-Fittichen erscheinenden Ausgabe, dem 129. Jahrgang dieses Brugger Kulturguts. Es sind zahlreiche spannende Themen nachzulesen, davon leider wenige quasi exklusiv.

Nach erfrischendem Gesang durch Dino Brandão alias Frank Powers mit Pascal Ammann an der Gitarre ging die fürs Fricktal zuständige stellvertretende Denkmalpflegerin des Aargaus Isabel Haupt ein auf die komplexen Zusammenhänge von Erhaltungswürdigkeit und dem oft ungestümen Drang nach Neuem. Sie stellte dabei den Satz «Das Alte erhalten – das Neue gestalten» (So gesagt 1907 vom Kunsthistoriker Josef Zemp) in den Mittelpunkt und belegte Gelungenes mit Fotos.

Was trieb ein Grossweibel?

Barbara Süssi-Lauterburg fasste im Anschluss den Inhalt der Beiträge zusammen. Ein Glanzlicht darunter sicher – neben der unter dem Titel «Une autre vie» von Stefan Höchli geschichteten Künstlerin Hanni Schirmann aus Effingen – die Gedichte unter dem Sammeltitle «das wetter in mir» der Bruggerin Doris Gautschi zu Bildern von Adolf Stäbli und dem vergangenen Sommer. Dazu nur eine Strophe von «es buech»:

es buech i dinere hand
wo läbt und schnuufft mit dir
isch wienes dach überm chopf
wo alles dusse loht
was nid drunder ghört
Ein fantastischer Anreiz zum Lesen!

Weitere Originale sind Max Baumanns «Grossweibel Frölich», «Diener Eurer Freude» von Peter W. Frey über den 94-jährigen ehemaligen kath. Pfarrer von Windisch, Eugen Vogel, und «Campuskultur» von Fridolin Staehelin über das breite Angebot, das die FHNW den Studenten und der Öffentlichkeit zum Geniessen und Lernen zur Verfügung stellt. Die



Frank Powers: Tolle Stimme, super Texte und ein versierter Gitarrist (Pascal Ammann).

anderen Themen, so spannend sie hier erzählt und illustriert werden, sind Beiträge, die 2018 und wenig früher in den drei Printmedien der Region schon zu lesen waren und teilweise auch kontrovers diskutiert wurden. Diese Repetition innert kürzester Zeit tut nicht jeder Geschichte gut. Da wäre «Schulhaus Stapfer Brugg – Alt und Neu im Dialog» von Architekt Lukas Zumsteg auszunehmen. Dieses Thema hat natürlich zu reden und zu schreiben gegeben; die Dimension, der geschichtliche Hintergrund rechtfertigen diese ausführliche Dokumentation allemal.

In Peter Berthelès Rückblick auf den Bezirk vor 100 Jahren wird aufgelistet, was damals wichtig war und auch heute noch interessant ist. Die Jahreschronik von Barbara und Jürg Stüssi-Lauterburg ihrerseits versammelt die Schlaglichter, die im Jahreslauf Gewicht hatten und die für die Nachwelt aufgeschrieben wurden. Weitere Geschichten wie die Restauration zweier alter Elektroautos, die Fledermäuse von Veltheim, die Bruderhöhle in Effingen, das Radio Argovia-Fest und andere mehr sind den meisten bekannt. Das alles soll keinesfalls als Hindernis gelten, sich diese Brugger Neujahrsblätter 2019 nicht sofort anzuschaffen. Zur persönlichen Lektüre, als Geschenk sind sie wärmstens zu empfehlen. So erstein im Effingerhof (056 460 77 88) an der Storchengasse 15 für Fr. 25.–. Ein Kulturschnäppchen, wie es im Buche steht.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

sani group

Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen

V-ZUG Waschautomat Adora S	Fr. 1599.–
V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WP	Fr. 1399.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/60	Fr. 1199.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/60	Fr. 1399.–
Miele Waschautomat WVE 300/20	Fr. 1379.–
Miele Geschirrspüler G 267/65/60	Fr. 1599.–
Siemens Wäschetrockner WT45/M230	Fr. 949.–
Bosch Waschautomat 6 kg, WAB 282	Fr. 539.–
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	Fr. 479.–
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf.	Fr. 1599.–
Geberit Mera Comfort DuschWC	Fr. 3599.–
Eicador Standboiler 300 Liter	Fr. 999.–
WP-Boiler Kibernetik TC 300/295 L	Fr. 1999.–

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch
T. 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch